



An die Spaten, fertig, los! Trotz Schneetreiben ließ es sich die Gruppe des Schwäbischen Albvereins nicht nehmen auf der Lichtung am Hauberg 50 Rotbuchen zu pflanzen.

Schwäbischer Albverein Weil im Schönbuch verbindet Wandern mit Naturpflege

## Gleich 50 Bäume des Jahres gepflanzt

Die Rotbuche ist der "Baum des Jahres" 2022. Gleich 50 davon pflanzte am vergangenen Samstag eine fleißige Wandergruppe des Schwäbischen Albvereins Weil im Schönbuch in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und Forst BW in Person von Revierförster Florian Schwegler. „Uns ist es wichtig etwas für das Klima und die Umwelt zu tun“, unterstrich Karl Schittenhelm, Vorsitzender der Albvereins-Ortsgruppe.

Es war ein kleines Häuflein, das sich angesichts des unerwartet heftigen Wintereinbruchs unverdrossen von der Martinskirche über die Untere Halde auf den Weg in Richtung Hauberg im Schönbuch machte.

Gerne hätten Schittenhelm und seine Mitstreiter mehr Familien mit Kindern begrüßt, doch da machte Petrus einen dicken Strich durch die Rechnung. Ge-graben und gepflanzt aber wurde trotzdem eifrig und auch Bürgermeister Wolfgang Lahl leistete seinen persönlichen Beitrag mit Schaufel und Spaten, die Florian Schwegler vorher zusammen mit den Setzlingen an Ort und Stelle deponiert hatte. „Für das Anwachsen der jungen Rotbuchen ist Niederschlag nur gut und der Frost schadet auch nichts“, gewinnt der Forstmann dem derzeitigen Aprilwetter durchaus auch sein Gutes ab.

Die nassen und durchgefrorenen Teilnehmer der

Pflanzaktion aber machten sich anschließend ohne große Umwege auf zur Weiler Hütte. Denn dort wartete nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch Getränke und eine Stärkung in Form von Roter Wurst und Brötchen. Zu den nächsten Wanderungen bei sicher wesentlich weniger winterlichen Wetterverhältnissen lädt der Schwäbische Albverein Weil im Schönbuch schon am 10. und 18. April ganz herzlich ein und freut sich wie immer über neue Mitstreiter. Dann geht es nach Horb und die Ostermontagswanderung mit Abschlusseinkehr steht an.

### Impressum:

Texte und Fotos: Holger Schmidt / privat



Revierförster Florian Schwegler zeigt wie's geht.



Stolze Baumpatin mit frisch gesetzter Rotbuche.